

Vier Kandidaten wurden bereits aufgenommen. Die Mitgliederversammlung, das Parteilehrjahr und die Delegation von Genossen an Parteschulen tragen dazu bei, die marxistisch-leninistische Bildung der Mitglieder und Kandidaten ständig zu erhöhen, und befähigen sie, in den Kollektiven als Parteimitglieder aufzutreten.

Zielstrebige Arbeit mit der Jugend

Seit dem Bestehen der Grundorganisation der FDJ unterstützt die APO-Leitung in besonderem Maße die Arbeit der Jugendorganisation. Vor allem hilft sie der FDJ-Leitung, eine zielgerichtete und kontinuierliche Jugendarbeit zu leisten, alle Mitglieder zu aktivieren und auch an die Jugendlichen heranzukommen, die bisher abseits standen. Zur Zeit umfaßt die FDJ-Grundeinheit 86 Mitglieder. 17 von ihnen gehören der Partei an. Acht üben Leitungsfunktionen aus und tragen selbst Verantwortung für Kollektive. Der FDJ-Sekretär, Genossin Bärbel Hendrich, ist Mitglied der APO-Leitung. Sie nimmt an den Beratungen des Leitungskollektivs der Anlage teil und vertritt dort die Interessen der Jugendlichen.

Der wichtigste Parteauftrag eines jeden jungen Genossen ist die aktive politisch-ideologische Arbeit in der FDJ-Organisation. Darüber hinaus wirken alle Genossen entsprechend ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten an der Erziehung und Bildung der Jugendlichen zu klassenbewußten Arbeitern und sozialistischen Persönlichkeiten mit.

Erfahrene Genossen treten in Veranstaltungen der FDJ auf und leiten Zirkel junger Sozialisten. Sie erläutern den Jugendfreunden die Parteipolitik, helfen ihnen, den Zusammenhang zwischen der friedlichen Koexistenz und der Klassenauseinandersetzung zu verstehen, und

beraten sie bei der Gestaltung ihrer Freizeit. Der Direktor des Volksgutes, Genosse Erich Tack, geht dabei mit gutem Beispiel voran. Er hat zu den Jugendlichen einen engen Kontakt und findet für sie immer Zeit und Rat.

Ein Höhepunkt in der politischen Arbeit der APO war der Besuch des Ersten Sekretärs des ZK, Genossen Erich Honecker, im Juli 1972 in Losten. Er hat alle Beschäftigten der Sauenauzuchtanlage beflügelt, noch größere Initiative bei der weiteren Durchsetzung der Beschlüsse des VIII. Parteitages zu entfalten. Diese Bewegung nutzten die APO- und FDJ-Leitung zur weiteren Durchsetzung der Jugendpolitik in der Vorbereitung der X. Weltfestspiele.

18 Jugendliche wurden für den sozialistischen Jugendverband gewonnen, vier FDJ-Mitglieder als Kandidaten der Partei geworben. Die Loster Jugendfreunde beteiligten sich aktiv am kleinen Festival in der Nachbargemeinde Dorf Mecklenburg. Sie leisteten 2 300 Stunden bei der Rationalisierung der Produktion und überwiesen 10 400 Mark auf das Festivalkonto. Die Abrechnung des Festivalauftrages vor der Parteileitung und die Diskussion des neuen Jugengesetzes wird der Parteiorganisation helfen, die Arbeit mit der Jugend weiter zu aktivieren.

Das Sekretariat der Kreisleitung Wismar sicherte in der Loster Anlage vom ersten Tage ihres Aufbaus in vielfältiger Weise, daß die Parteibeschlüsse allen Werktätigen erläutert und konsequent verwirklicht werden. Durch die Anleitung der Grundorganisation und die besondere Hilfe für die APO-Leitung wurden Genossen und Kollegen erzogen, deren Erfahrungen beim Aufbau weiterer industriemäßiger Anlagen von großem Nutzen sein werden.

Horst Zeretzke
Sekretär der Kreisleitung der SED Wismar

